©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at



schon im Kapitel Avertebraten, unter den Neufunden verzeichnet ist. Es verbleiben noch folgende Meldungen: Xanthia gilvago und Caloc. solidaginis, in Vöcklabruck, leg. Foltin; Eupith. selinata HS., Traunsteingebiet, Steininger Gschütt, Raupenfunde W. Mack; Foltin und Sponer gelang es heuer, auch die Raupe der schon im Vorjahre neu für Oberösterreich festgestellten Callop. purpureofasciata bei Vöcklabruck zu finden. Die im Sommer am Moosberg bei Gmunden, beim Leuchten, von dem Schweizer Max Baettig, Bern, gefangene Catocala conversa Esp. (bemerkenswerter Fund), wurde als Spende dem Landesmuseum überlassen.

Hans Foltin. Rudolf Löberbauer.

c) Hydrobiologische Arbeitsgemeinschaft.

Infolge des reichlich vorhandenen, der Bearbeitung harrenden Materials und der laufend einlangenden Neuzugänge wurde von eigenen Exkursionen und Vorträgen abgesehen. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft waren auf analytische und Determinationstätigkeit beschränkt. Wesentlich war die Beteiligung am Studium der Blaualgen- und Grünalgenflora aus dem Material der Salzkammergutseen und der Ibmer Moorseen und Moorgewässer. Besonderes Augenmerk wurde auch dem Studium der artenmäßigen Verbreitung unserer heimischen Cladoceren (Planktonkrebse) und Rotatorien (Rädertiere) sowie der Bestimmung von Phytoplankton gewidmet. Im Zuge der Ibmer-Moor-Studien wurde auch älteres Naßmaterial (Prof. H. Gams-Himmelfreundpointner 1941 bis 1943) und frisches Material vom September 1952 herangezogen. Neues Material aus den Augewässern der Traunauen bei Ebelsberg (Mitterwasser) wurde laufend untersucht. Als besonders interessant und spezifisch erweist sich Fauna und Flora der Bombentrichter in ihren Successionserscheinungen. Ferner wurde Material aus den Almauen bei Wimsbach einer Durchsicht unterzogen. Während des Berichtsjahres wurden zahlreiche beachtenswerte Feststellungen und Neufunde gemacht, über die wegen ihres Umfanges an anderer Stelle berichtet werden muß. — An den Arbeiten beteiligten sich außer den Unterzeichneten B. Weinmeister, A. Scheit, H. Pertlwieser und R. Hirscher.

Pia Bockhorn. Helmut Hamann

d) Ornithologischer Kurs.

Um die Anzahl der ornithologisch unterrichteten Interessenten zu erweitern und damit eine Grundlage für die Landesforschung auch auf diesem Gebiete zu schaffen, wurde ein Lehrkurs eingerichtet, in dem bisher die Tag- und Nachtraubvögel sowie ein Teil der Morphologie der Vögel und deren Federkleid etc. behandelt werden konnte. Dieser Lehr-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at



kurs soll später in die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft, die bisher nur in geringem Umfange besteht, eingegliedert werden.

Die Unterzeichneten haben im Gebiet der Stadt Linz, der Traun-, Donau- und Enns-Auen sowie an den Stauseen der Enns auch in diesem Jahre ornithologische Beobachtungen durchgeführt. In den Depotsammlungen wurden die Übersichtsarbeiten fortgesetzt. — Die Unterweisungstätigkeit führten außer den Unterzeichneten Bernhard Stolz jun. und Helmut Hamann durch.

Hans Rennetseder. Karl Steinparz.

e) Anthropologische Arbeitsgemeinschaft.

Der Boden für diese Wissenschaft konnte durch eine vierjährige Tätigkeit im Hause, an der Volkshochschule und durch größere Ausgrabungsarbeiten bereits so weit gelockert werden, daß ein Kreis von Interessenten und Wissenden entstanden ist, der in Verbindung mit seinerzeitigen Hörern dieses Faches an der Universität Wien sowie anthropologisch interessierten Turnlehrern und Ärzten die Arbeitsgemeinschaft bildet. Besonders der praktische Einsatz bei den Ausgrabungsarbeiten in Lauriacum und an anderen Orten sowie die Mitarbeit bei der Schulkinderuntersuchung sind hier zu nennen. Auch die Sichtung der Materialien, die im Jahre 1951 gewonnen wurden, wurde von der Arbeitsgemeinschaft durchgeführt.

Darüber hinaus wurden die Gebiete der Haustierkunde mitberücksichtigt, da diese Tierrassen durch den menschlichen Eingriff entstanden sind und auch zeitlich in ähnlicher Weise den Übergang von der Wildform zur Hausform mitgemacht haben. Die haustierkundlichen Fundkomplexe wurden aus den römerzeitlichen Fundschichten in Lorch ebenso wie die anthropologischen Serien besonders unter Mitarbeit von Hedwig Bojanovsky, Hans Pertlwieser, Friederike Sorger, Josef Reitinger und Lore Feichtinger geborgen. Die laufenden Arbeiten an den Baustellen in Enns werden von H. Pertlwieser durchgeführt.

Dr. Friederike Sorger. Dr. Ämilian Kloiber.

## Publikationen, Vorlesungen und Vorträge.

Publikationen:

Ä. Kloiber: Unser heimisches Süßwasser als Lebensraum. Bericht über die Ausstellung in Linz. Österreichs Fischerei, Jg. 5, H. 3, S. 57—60, Wien.

„ Die Rinderrassen in Oberösterreich von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart. Jb. Mus.-Ver., Bd. 97, S. 161—180, Linz.

„ Naturwissenschaftliche Forschungseinrichtungen (in Oberösterreich). Oberösterreich, Wesen und Leistung, S. 75—76, Linz.

„ Das Oberösterreichische Zentralherbar. O.-Ö. Kulturbericht, F. 39, Linz.

„ Heimatkundliches Schrifttum 1950, IV: Biologie (Allg. Biologie und Hydro-

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Rennetseder Hans, Steinparz Karl

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. 4. Ornithologischer Kurs. 50-51